

Familien-Nachrichten

Unsere Hoffnung auf ein Wiedersehen ist vernichtet. Am 19. Juni verstarb in Dresden...

August Wille

im blühenden Alter von 21 Jahren. Die schwergeprüften Eltern und Geschwister...

Gleichensteiner Turnverein

Wiederm hat der Weltkrieg zwei Turngenossen aus unserer Reihen gerissen.

Fritz Tannrath

mit vielen seiner Kameraden den Sommersoldat. Sein treuer Eifer für die Turnsache...

Otto Naumann

Auch er hat als Mitglied unseres Vereins die deutsche Turnsache gefördert und unermüdet.

Wilhelm Hennicke

Veteran von 1866 und 1870/71. 25 Jahre hat er in Treue unsern Verein als Freund der deutschen Turnsache angehört.

Karl Rolle

am 21. Juni 1910 im Alter von 65 Jahren. Er lebte in Halle bis zu seinem Tode...

Anna Kosch geb. Karsten

im 40. Lebensjahre. Auf sie zu dem 28. Juni 1910. In tiefstem Schmerze.

Karl Kosch, Dachdeckermeister

am 28. Juni 1910. Die Beerdigung findet Freitag, den 29. Juni...

Agnes Damm

am 28. Juni 1910. Für die vielen Beweise der Liebe und beredenden Teilnahme...

Nach langem, mit größter Geduld ertragenem Leiden...

Wilhelm Hennicke

im 73. Lebensjahre. Die trauernden Hinterbliebenen...

Danf.

Für die vielen Beweise der Liebe und beredenden Teilnahme...

Caroline Heinemann

am 27. Juni 1910. Die trauernden Hinterbliebenen...

Trauerfeler.

Donnerstag den 29. Juni 1910 ist mein Besuch geschlossen.

Raufe Möbel

vollst. Möbelfabrik. Platinen-Verbindungen. Friedrich Peike...

Klind-Sessel

Ressonswahl. Alte Preise! Möbel-Fabrik C. Hauptmann...

la. Fußboden-Ersatz

Schwanen-Brogelei. Vermietungen. Möbeltransporte...

Maysbrunn 2, 1

für 600 M. 110. u. um durch Oskar Kasch, Steinmetz 17.

Friedrichstr. 27, 1

Wohnung, 530 M. 101. od. 110. M. 101. od. 110. M.

Gelbstasse 16, 1

4 1/2-Zimmer mit reichl. Mob. 110. M. 110. M.

Marlensstr. 2, 1

Wohnung mit 3 Zimmern, 110. M. 110. M.

Geschäfts-Übernahme. Hiermit die ergebene Mitteilung, dass ich die von meinem verstorbenen Vater Friedrich Bock im Jahre 1866 gegründete, durch Lauterkeit und Gewissenhaftigkeit bekannte Honigkuchen- und Zuckerwaren-Fabrik Schmeerstrasse Nr. 16 mit allen Grundstücken käuflich erworben habe...

Zillmann & Lorenz. Möbeltransport, Verpackung u. Lagerung. Besie Empfindungen auch über Ausfahrten während der Kriegszeit.

Herrsch. Wohnung. 4 Zimmer, 110. M. 110. M.

Rechtsanwalt, Arzt. auf Wunsch Erbschaft. auf Wunsch Erbschaft.

Wohnung. 4 Zimmer, 110. M. 110. M.

Lotharstr. 9. 4 Zimmer, 110. M. 110. M.

Turmstr. 155. 4 Zimmer, 110. M. 110. M.

Am Hofstr. 12. 4 Zimmer, 110. M. 110. M.

Rönigkstr. 26. 4 Zimmer, 110. M. 110. M.

Am Hofstr. 12. 4 Zimmer, 110. M. 110. M.

Am Hofstr. 12. 4 Zimmer, 110. M. 110. M.

Am Hofstr. 12. 4 Zimmer, 110. M. 110. M.

Am Hofstr. 12. 4 Zimmer, 110. M. 110. M.

Am Hofstr. 12. 4 Zimmer, 110. M. 110. M.

Künstliche Zähne. Behandlung kranker Zähne. Vorzugweise schmerzlos Zahnziehen. Hall. Zahn-Ab-Anstalt (vom Britanni).

3 Zimmer-Wohnung. neuzeitl. mit Bad. per sofort frei. Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer.

Miet-Gesuche. 1. Zimmer, 110. M. 110. M.

Buchführung. einfache, doppelt, amerik. oder deutsch. Unterrichtslehre.

Engerräume. in mehr. einl. in der Stadt. per sofort frei.

Möbel-Zubehör. 1. Zimmer, 110. M. 110. M.

Wohnung. 4 Zimmer, 110. M. 110. M.

Wohnung. 4 Zimmer, 110. M. 110. M.

Wohnung. 4 Zimmer, 110. M. 110. M.

Wohnung. 4 Zimmer, 110. M. 110. M.

Wohnung. 4 Zimmer, 110. M. 110. M.

Wohnung. 4 Zimmer, 110. M. 110. M.

Wohnung. 4 Zimmer, 110. M. 110. M.

Wohnung. 4 Zimmer, 110. M. 110. M.

Kriegserinnerungstafel

27. Juni 1915:

Die Stenographen des 2. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 100 sind in der Nacht vom 26. auf den 27. Juni 1915 in der Gegend von ...

28. Juni 1915:

In der Nacht vom 27. auf den 28. Juni 1915 sind die ...

Aus dem kaiserlichen Kriegspatrol ... auf dem sich außer den genannten ...

Lotales.

Halle, den 28. Juni 1918.

Deutsche Eintracht.

In deutschen Literaturkreisen ist neben dem Namen ...

Das Friedenswörterbuch ... der Titel trägt auch und heute noch ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

die sind oft die prächtige Voraussetzung der Einführung ...

Die Stenographen des 2. Bataillon des Infanterie-Regiments ...

In der Nacht vom 27. auf den 28. Juni 1915 sind die ...

Das Friedenswörterbuch ... der Titel trägt auch und heute noch ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

die sind oft die prächtige Voraussetzung der Einführung ...

Die Stenographen des 2. Bataillon des Infanterie-Regiments ...

In der Nacht vom 27. auf den 28. Juni 1915 sind die ...

Das Friedenswörterbuch ... der Titel trägt auch und heute noch ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

die sind oft die prächtige Voraussetzung der Einführung ...

Die Stenographen des 2. Bataillon des Infanterie-Regiments ...

In der Nacht vom 27. auf den 28. Juni 1915 sind die ...

Das Friedenswörterbuch ... der Titel trägt auch und heute noch ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Der neue Erfolg des preussischen ... der Vorkriegszeit ...

Die Kartenlegerin.

Roman von Karl Bohemer.

(Fortsetzung.) (Abdr. verb.)

27. Kapitel.

Natürlich hatte sich Frau von Karren, sobald der Großflächler gegangen war, mit der Kartenlegerin telefonisch in Verbindung gesetzt.

Am Abend trafen sie sich wieder in der Schilling'schen Kneipe. Dierck Wolke war Frau Dierck doch etwas heidrisch.

„Meiner Empfangsbeamte hat' ich den Namen erfahren, die ich daran habe! Wie kann Ihnen einelei sein! Frau von Karren war froh, daß sie keine Vorwürfe zu hören brauchte. Sie sagte:

„Für das Besondere hat' ich Belagat gefragt! Was er umbedingt wissen mußte, habe Frau Dierck, um seine Rolle durchzuführen zu können! Er aber nicht ein gutes Teil an der Schuld trägt!...“

„Ja, ja“, unterbrach die Kartenlegerin, „das ist schon möglich! Sie wollte vor allen Dingen Frau von Karren das Maßgen fragen. Brauter löst man auf jeden Fall nicht! Dierck's Brauter hat nicht gleich aus der Haut zu fahren! Dierck's Brauter hat nicht gleich gar nicht geblieben! Man wird ihn einfach anschießen. Das weiß der Mann auch ganz genau!“

Grüßlich erwiderte Frau von Karren auf — und seufzte dann.

„Aber das hat Größlich ist nun grümblich verordnet!“ Die Kartenlegerin schüttelte den Kopf, daß die großen Menschen in der Welt sind und der kleinen.

„Das fragt sich noch sehr! Warten wir ab! Und wenn dieser Belagat die Großflächlermeisterstunde!“

beiraten sollte, so können Sie auf Ihre Kosten. So eine Besoldung kann schließlich, ehe es Oerde gibt! Und nun haben Sie ganz verdammt noch Haus! Wir haben noch Herrn von Ewigold und Fräulein Blum zusammen in der Schmeide, alle Bräute treten an seinem Damp! Aber die wundertlichen Menschen zuerst rater, manche sind unangenehm, manche können aber auch ganz schön! Die Kartenlegerin hob sich langsam nach oben, die Menge der Friedrichstraße. Die Augen blüht sie halb aufgeschossen, das tat sie immer, wenn sie angetrungen nachdachte. Sie hatte kein von Karren nur nicht dertellen wollen, gar nicht rein von der Luft. Da blieb es schließlich. Die Kartenlegerin trafen, damit die Kriminalpolizei wieder einmal ein langem Geheiß abgog — wenn sie für etwas einen Beschäftigten hatten.

Belagat war natürlich nun sehr bei Schwarzpöfel. Der Großflächler empfing ihn allein im Wohnzimmer.

„Guten Tag, Herr Oberleitnant! Bitte, setzen Sie sich!“

„Das kann sehr feierlich, und die Hand streckte ihm Herr Schwarzpöfel auch nicht entgegen.“

„Ich danke Ihnen.“

„Das heißt Sie lieber noch nicht! Ich will Ihnen erst was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

„Das ist gut! Ich will Ihnen noch was fragen! Haben Sie Zeit, demnachst zu erscheinen?“

„Gerne! Ich bin heute abend zu Hause!“

Gebr. Aifen... Tüchtige Schlosser, Hammer, Niete, Zuschläger... Kesselfabrik Feger, Ammendorf.

Tüchtige Schlosser, Hammer, Niete, Zuschläger... Kesselfabrik Feger, Ammendorf.

Handelsgüter... Offene Stellen... Bauschlosser, Blechschmiede, Kesselschmiede...

Tüchtige Schlosser, Hammer, Niete, Zuschläger... Kesselfabrik Feger, Ammendorf.

Block & Buschmann... Tücht. Feuerschmiede... Schächter...

Tüchtige Schlosser, Hammer, Niete, Zuschläger... Kesselfabrik Feger, Ammendorf.

Tücht. Feuerschmiede... Schächter... Kupfer- schmiede...

Tüchtige Schlosser, Hammer, Niete, Zuschläger... Kesselfabrik Feger, Ammendorf.

Tücht. Feuerschmiede... Schächter... Kupfer- schmiede...

Tüchtige Schlosser, Hammer, Niete, Zuschläger... Kesselfabrik Feger, Ammendorf.

Tücht. Feuerschmiede... Schächter... Kupfer- schmiede...

Tüchtige Schlosser, Hammer, Niete, Zuschläger... Kesselfabrik Feger, Ammendorf.

Tücht. Feuerschmiede... Schächter... Kupfer- schmiede...

Tüchtige Schlosser, Hammer, Niete, Zuschläger... Kesselfabrik Feger, Ammendorf.

Erprobene Kontoristin... H. Schnee Nachf., Gr. Steinstraße 54.

Redegewandige Damen... bessere Frau als Aufwartung...

Tüchtige Mädchen... bessere Frau als Aufwartung...

Tüchtige Mädchen... bessere Frau als Aufwartung...

Tüchtige Mädchen... bessere Frau als Aufwartung...

Tüchtige Mädchen... bessere Frau als Aufwartung...

Tüchtige Mädchen... bessere Frau als Aufwartung...

Junger Mädchen für vor-... Verordnete Beruflerinnen... Stellen-Gesuche...

Junger Mädchen für vor-... Verordnete Beruflerinnen... Stellen-Gesuche...

Junger Mädchen für vor-... Verordnete Beruflerinnen... Stellen-Gesuche...

Junger Mädchen für vor-... Verordnete Beruflerinnen... Stellen-Gesuche...

Junger Mädchen für vor-... Verordnete Beruflerinnen... Stellen-Gesuche...

Junger Mädchen für vor-... Verordnete Beruflerinnen... Stellen-Gesuche...

Junger Mädchen für vor-... Verordnete Beruflerinnen... Stellen-Gesuche...

Nordsee... Große Sendung... Lachsheringe...

Nordsee... Große Sendung... Lachsheringe...

Nordsee... Große Sendung... Lachsheringe...

Nordsee... Große Sendung... Lachsheringe...

Nordsee... Große Sendung... Lachsheringe...

Nordsee... Große Sendung... Lachsheringe...

Nordsee... Große Sendung... Lachsheringe...

22. Kapitel.

Obgleich die „Armeer“ in der Höhe gelandet wurde, ging Entente hinter Entente über, ließ noch Doppelpartien. Auf den Gassen lagten die Automobile dicht hintereinander der Trainingszentrale zu. Schon vor dem ersten Rennen „konnte ich Kopf zur Erde“.

Enten sah, wie die Augen der Marzell anfangen, blinzeln zu werden. Also braunlos gerodet und die Herren nicht gleich wieder weiterlassen.

Walhalla-Theater. Anfang 9 Uhr. Letzte 3 Aufführungen! „Gestern noch auf stolzen Rossen...“

Oberpollinger! Neu! Täglich großes Konzert der berühmten Damen-Salon-Orchester. „Victoria“ 2 Damen

„Bratwurstglöckle“. Nur noch wenige Tage das beliebte Programm. Man benutze die Gelegenheit!

Peissnitz-Konzert vom Rollandorchester. Pfälzer Schiessgraben. Jeden Donnerstag abend

Neumarkt-Schützenhaus. Donnerstag den 29. Juni, abends 8 1/2 Uhr. Grosses Militär-Konzert

Sonntag, den 2. Juli, nachmittags 3 1/2 Uhr: Rennen zu Magdeburg.

Rennen zu Magdeburg. Preis der Stadt Magdeburg. U. a.: Goldsammlung an den Eintrittskassen. Für je 20 Mk. Gold Freikarte I. Platz oder 2 Mk. Vergütung auf höhere Plätze.

Der Vorstand der Stellmacher-Innung. Grosse Mengen Segeltuchschuwaren in schwarz, braun, grau, weiss - Schärp. u. Spangenschärp

Dr. F. Mekus, Blücherstrasse 3, 1. Frau v. Schulz Zahn-Atelier. Spezialistin für Damen u. Kinder

Stadt-Theater Wohlthätigkeits-Aufführung. Mittwoch, den 26. Juni, abends 8 Uhr.

Passage-Theater, Leipzigerstrasse 88. Voranzeige! Ab Freitag Gastspiel Waldemar Psilander in „Mark Römers grosse Stunde“.

Astoria - Lichtspielhaus. Es lebe der Kaiser! 4 Akte. Spannendes Abenteuer zweier deutscher in engl. Gelangenschaft gefangener Marineoffiziere.

Obst-Berparthung. Esmittiges Hartobst der Domäne Gelfta und des Vororters Bilschtope soll in Kartellen am Dienstag den 4. Juli, vormittags 10 Uhr, im Galtbau zur Sonne in Gelfta meistbietend gegen Zahlung verpackt werden.

Die Hartobstnutzung. Dienstag den 4. Juli 1916, vorm. 10 1/2 Uhr im Galtbau immer unserer Materialverwaltung unter dem Herrn Galtbau am geltenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Moorbad Dützen. Halle wieder regelmässig Sprechstunde. Dr. F. Mekus, Blücherstrasse 3, 1. Frau v. Schulz Zahn-Atelier

„Carlichen Niedlich“ der Liebling der Damen.

Zoo. Donnerstag, 29. Juni nachmittags 4 Uhr und abends 7 1/2 Uhr. Konzert: vom 1844 Stadttheater-Orchester.

Weisses Ross. Wein der Saal für noch mehrere Sonntage anzuverleihen.

Kaiser-Saal. Nach wie vor täglich: Das beliebte Damensportkorps „Alt-Leipzig“.

Auktion. Freitag den 30. d. Mts. nachmittags 2 Uhr verteilte sich Stuttgart a. 13334

4/4 Fensterglas in Silber verpackt, öffentlich gegen feierliche Bezahlung. Grosses H. Gerthold.

„Carlichen Niedlich“ der Liebling der Damen.

Der Süße „Gidrol“. total erlesenes Wohl für sich selbstiger

Spargel. frisch eingetroffen, Pfund. Sorte I Sorte II Sorte III Sorte IV

Leopold Nussbaum. Hamburger Engros-Lager. G. m. b. H., Gr. Ulrichstr. 60/61.

herzlichem Lebwohl zu sagen. Franz Siebeck, Grube v. d. Grub. Wittenberg, Juni 1916.

Sparkasse der Stadt Halle S. Rathausstrasse Nr. 1. Reichsbank-Girokonto. Postcheckkonto Leipzig Nr. 7422. Fernsprech-Anschluss: Magdalar Nr. 7621, 7661 u. 7721.

70 cm Kleider-Sammet 4.50 Mk. Meter von. Billige Velvets für Blusen und Kleidchen. Meter von 2.00 Mk. an.

„Majonol“. Nur die beste Salatwürze. behauptet der stets guten Qualität wegen den Vorrat bei den Hausfrauen, welche durch Versuche fortan nur „Majonol“ kaufen, ganz vorwiegend und andere Salattunten nicht haben wollen.

Läufe-Blage. Radikal-Läuselöser 85 Pf. Anisol-Läuse-Löser 90 Pf. Graue Salbe 15 und 25 Pf. Schwann-Drogerie

Giesequith's Handelslehrenstift. Buchführung, Stenographie, Maschinensreiben etc., vollst. Kontorpraxis, Sprachen. Vierteljahres-, Halbjahres- u. Jahres-Kurse.

„Carlichen Niedlich“ der Liebling der Damen.

Der Süße „Gidrol“.

Aschersleben. Bestellungen und Anzeigen - Annahme General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen Frau Marie Selter, Düstrestor 4 I.

„Carlichen Niedlich“ der Liebling der Damen.

herzlichem Lebwohl zu sagen. Franz Siebeck, Grube v. d. Grub. Wittenberg, Juni 1916.

Ständiger Verkauf von Resolen und Abschleifen in Voll- u. Waschlösungen im Kaufhaus H. Elkan, Leipzigerstr. 87.

Taschenfahrplan Sommer 1916. Ist in unseren Geschäftstetten und bei unseren Boten zum Preise von 15 Pfennig zu haben. General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen.